



Oberschneiding informiert





Impressum

Oberschneiding informiert Ausgabe 3/2021 Dezember 2021 Verteilung an alle Haushalte

Herausgeber

Gemeinde Oberschneiding

Adresse

Pfarrer-Handwercher-Platz 4 94363 Oberschneiding 09426/8504-0 info@oberschneiding.de www.oberschneiding.de

V. i. S. d. P.

Erster Bürgermeister Ewald Seifert

Auflage

1.300 Stück

Druck

Die Druckbörse GmbH Herr Tobias Bertsch Moosdorfer Weg 5 94330 Aiterhofen

Öffnungszeiten Wertstoffhof Oberschneiding

Montag Winterzeit Sommerzeit	14.00 - 16.00 Uhr 17.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch Nur in der Sommerzeit	17.00 - 19.00 Uhr
Freitag	14.00 - 16.00 Uhr
Samstag	09.00 - 12.00 Uhr

Die Umstellung der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes erfolgt immer mit der amtlichen Zeitumstellung von Winter- auf Sommerzeit und umgekehrt.

Während der Öffnungszeiten können auch gut erhaltene Altkleider abgegeben werden.

Feedback erbeten!

Wir würden uns sehr über Rückmeldungen zu unserem "Oberschneiding inform" freuen. Was hat Ihnen gefallen, worüber würden Sie gerne mehr lesen, was finden Sie nicht so gut?

Teilen Sie uns doch Ihre Meinung mit, egal ob Lob oder Kritik, wir sind für alles offen. Schließlich wollen wir Sie umfassend und bestmöglich informieren! Ihre Nachrichten senden Sie bitte mit dem Betreff "Inform" an

info@oberschneiding.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Gemeinde geschlossen

Die Gemeindeverwaltung ist vom 27.12. bis 30.12.2021 und vom 03.01. bis 05.01.2022 in dringenden Fällen jeweils vormittags von 8:00 bis 12:00 Uhr zu erreichen.

Die ILE-Rentenstelle hat in dieser Zeit geschlossen.

Am Freitag, den 31.12.2021 und am Freitag, den 07.01.2022 ist komplett geschlossen.

Autoren und Fotos

Beiträge von Kindergärten, Schule, vhs, Firmen, Vereinen etc. wurden von Mitarbeitern bzw. Mitgliedern der jeweiligen Einrichtungen gemacht

Alle anderen Fotos und Texte wurden von Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung erstellt bzw. stammen von der Website www.pixabay.com.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Umschlaggestaltung

Vielen Dank an Claudia Anzinger für die Überlassung des Titelbildes. Die Aufnahme zeigt das Jesuskind in der Krippe in der Oberschneidinger Pfarrkirche.



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

hinter uns liegt, bis auf wenige Tage, ein Jahr, wie wir es wohl alle selten erlebt haben. Ein Jahr, das uns sehr viel abverlangt hat, aber auch ein Jahr, in dem es trotz aller Einschränkungen sehr viele schöne Erfolge gegeben hat, z. B. den Technologiecampus der Technischen Hochschule Deggendorf, die Fertigstellung des Radweges nach Aiterhofen, die Gründung der First-Responder-Gruppe bei der FFW Reißing, den gelungenen Freibad-Betrieb in Eigenregie unter Mithilfe zahlreicher Freiwilliger, die Zusage der KJF für den Pflegeheimneubau mit Tagespflege des Antoniusheims Münchshöfen, die positive Einwohnerentwicklung, die staatliche Förderzusage für ein neues Feuerwehrfahrzeug HLF 20 für die FFW Oberschneiding und den erfolgreichen Start der ersten Firmenansiedlung aus dem Silicon Valley Programm, der Firma S.A.I. Schweiger GmbH. Und das alles bei absolut soliden finanziellen Verhältnissen. Der Schuldenstand unserer Gemeinde wird Ende des Jahres bei rund 230.000 Euro liegen.

Die Planungen für den Neubau des Kinderhauses oberhalb des Fußballplatzes sind fertig. Wir warten nur noch auf die staatliche Förderzusage. Die Förderanträge zur Sanierung der Grundschule Oberschneiding sind bei der Regierung von Niederbayern eingereicht.

Und auch im nächsten Jahr gibt es viel zu tun. Damit alles gelingen kann, ist Zusammenhalt und gute Zusammenarbeit sehr, sehr wichtig! Ich danke deshalb sehr herzlich allen, die in diesem Jahr durch ihr besonderes Engagement dazu beigetragen haben, dass es am Ende viel Positives zu verzeichnen gab.

Besonders danken möchte ich allen, die in der inzwischen seit über 1 ½ Jahre andauernden Pandemie an vorderster Front kämpfen, in den Kliniken, Praxen und in der Pflege, aber auch in Kindergärten und Schulen, in Versorgung, Einzelhandel und Verwaltung. Herzlichen Dank allen, die Verantwortung übernehmen, Verantwortung für sich und für ihre Mitmenschen.

Ein ganz herzliches Dankeschön sage ich auch allen, die mit ihrem persönlichen Einsatz dazu beigetragen haben, dass der Betrieb aller Einrichtungen in unserer Gemeinde trotz teilweise hoher Belastung und vieler Ausfälle gesichert werden konnte: Unseren KITA-Leiterinnen Bettina Sosnitza und Christina Huber mit ihren Teams in Oberschneiding und Reißing, unserer Schulleiterin Sonja Urban, dem Lehrerkollegium und der gesamten Schulfamilie, den Mitarbeitern im Bauhof, im Wertstoffhof, auf den Kläranlagen, dem Reinigungsteam und der Verwaltung, allen voran unserem Geschäftsleiter Hans Gögl und meiner Büroleiterin Michaela Bernhard für ihre außerordentliche Flexibilität und ihre extrem hohe Leistungsbereitschaft. Was sie heuer geleistet haben, ist weit mehr als die Erfüllung einer Dienstpflicht.

Sehr herzlichen Dank sage ich allen Ehrenamtlichen in Vereinen, Feuerwehr,



VHS, Naturbad und Bücherei sowie allen, die auch 2021 in besonderer Weise auf den Bestand unserer heimischen Geschäfte und Betriebe geachtet haben.

Ein herzliches Vergelt's Gott Herrn Pfarrer Dr. Peter Maier und seinem Team für die sorgsame Aufrechterhaltung des kirchlichen Lebens.

Ich danke auch meinen beiden Stellvertretern Konrad Schmerbeck und Helmut Dünstl ganz besonders herzlich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und allen Mitgliedern unseres Gemeinderates, die bereit waren, Verantwortung für die Gemeinde zu tragen.

Ihnen allen wünsche ich ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Zufriedenheit und Glück im neuen Jahr!

Ihr Bürgermeister

Ewald Sufat Ewald Seifert





Sanierung Grundschule Oberschneiding

Die Grundschule Oberschneiding wurde im Jahre 1982 erbaut und steht jetzt zur Sanierung an. Bereits im Jahre 2019 wurde die Öl-Heizungsanlage durch einen Erdgasbrennwertkessel und ein Erdgas-Blockheizkraftwerk zur Grundlastversorgung ersetzt.

Im Rahmen einer Bestandsanalyse hat sich gezeigt, dass die bestehenden sanitären Versorgungs- und Entsorgungsleitungen nach 40 Jahren als verbraucht gelten und daher komplett erneuert werden müssen. Mit Gemeinderatsbeschluss vom 30.07.2021 wurde daher eine vollumfängliche Generalsanierung der Grundschule beschlossen.

Ende September wurde bereits der Förderantrag bei der Regierung von Niederbayern für die Sanierung der Grundschule Oberschneiding eingereicht.

Die vollumfängliche Generalsanierung der Grundschule ist dabei mit Rückbau auf den Rohzustand geplant. Dabei soll das Gebäude den heutigen brandschutztechnischen Vorschriften sowie den energetischen Standards angepasst werden. Auch die Barrierefreiheit des Gebäudes soll durch verschiedene Umbaumaßnahmen realisiert werden. Am Grundriss der Grundschule sowie der Mehrzweckhalle selbst wird nichts verändert. Im Zuge der Generalsanierung wird auch die Umgestaltung des Pausenhofes, der Parkplätze und der

nördlichen Feuerwehrzufahrt umgesetzt. Auch die Mehrzweckhalle wird saniert und soll einen neuen Sportboden erhalten. Der Baubeginn ist für den Sommer 2023 festgesetzt. Während der Bauphase werden die Schulklassen für das Schuljahr 2023/2024 in einer Containeranlage untergebracht.



Baugebiet "Am Sportplatz"

Derzeit laufen die Planungen für das Baugebiet "Am Sportplatz". Das Baugebiet wird 33 Bauparzellen mit Größen von ca. 540 qm – 795 m² umfassen. Außer 5 Parzellen für Doppelhäuser und 2 Parzellen für Mehrfamilienhäuser entstehen ausschließlich Grundstücke für Einzelhäuser. Die beiden Parzellen für die Bebauung mit Mehrfamilienhäusern werden jedoch voraussichtlich nicht zum Verkauf angeboten, sondern von der Gemeinde für die Umsetzung eigener Projekte zurückgehalten.

Das Bauleitplanverfahren wird voraussichtlich im Frühjahr 2022 abgeschlossen. Anschließend kann mit der Erschließung begonnen werden. Die Festlegung der Grundstückspreise für das Baugebiet ist erst nach Vergabe der Erschließungsarbeiten möglich. Bei der Erschließung sind neben der Erdgasversorgung auch wieder zukunftsfähige Breitbandanschlüsse mit Glasfaser bis ins Haus geplant.

Ob ein Baubeginn für Baubewerber im Herbst 2022 realisiert werden kann, ist aktuell noch nicht klar.

Die Vergaberichtlinien für das Baugebiet sind vom Gemeinderat noch nicht festgelegt worden. Geplant ist, im Dezember 2021 noch ein Informationsschreiben an alle Bauinteressenten zu versenden.

Interessierte Bürger können sich gerne bei Frau Baier oder Herrn Schmid unter 09426/8504-20 bzw. -29 informieren oder sich auf die Interessentenliste für einen Bauplatz setzen lassen, gerne auch per E-Mail unter Hauptundbauamt@oberschneiding.de.







Umfassende Informationen aus allen Bereichen in den Bürgerversammlungen

Professor Schmieder stellte BITZ vor

Zum Auftakt der Bürgerversammlungen informierte Prof. Peter Schmieder ausführlich über das Bayerische Innovations-Transformationszentrum BITZ in Oberschneiding und gab einen Einblick in die Arbeit seines Teams im IT- und Bildungszentrum der Gemeinde.

Im Folgenden informierte Bürgermeister Ewald Seifert über zahlreiche Gemeindethemen.

Als erstes ging er kurz auf die erfolgreiche Partnerschaft mit Prof. Schmieder und der TH Deggendorf im Rahmen des BITZ ein, durch welche sich bereits eine Firma, die sich unter Schmieders Gründerteams befand, in Oberschneiding ansiedelte.

In diesem Zusammenhang erläuterte er auch die Frage, warum das Industriegebiet bisher nicht vollständig verkauft und bebaut sei. Laut Seifert könne man innerhalb kürzester Zeit alle Grundstücke verkaufen, allerdings nicht, wenn man für die Gemeinde wertvolle Betriebe ansiedeln will, die zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen und gute Gewerbesteuern zahlen, was das erklärte Ziel der Gemeinde sei.

Auch über die innerörtliche Entwicklung Oberschneidings zeigte sich Bürgermeister Ewald Seifert sehr erfreut. Mit der Sanierung der Schneidinger Mitte zum Geschäftsgebäude durch die Gemeinde und dem Bau zweier Wohngebäude durch andere Investoren bietet Oberschneiding einen durchaus attraktiven Ortskern, der durch die Sanierung des Asenbaum-Anwesens und der Ortsdurchfahrt im Rahmen der Dorferneuerung weiter ausgebaut wird.

Weiter zur Attraktivität der Gemeinde trägt die Sanierung der Grundschule bei, für welche er im September den Förderantrag bei der Regierung abgeben konnte. Geplanter Start der Sanierungsarbeiten ist im Sommer 2023, damit zum Schulstart im September 2024 das Gebäude wieder genutzt werden kann. Für die Dauer der Sanierungsarbeiten werden die Schulklassen in eine Containerlandschaft ausgelagert, die direkt gegenüber auf der "Festwiese" aufgestellt wird.

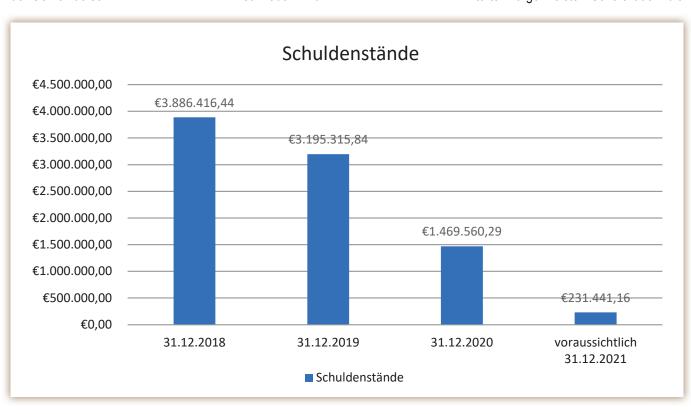
Ebenso informierte der Bürgermeister über den Bau des neuen Kinderhauses, der voraussichtlich im Winter ausgeschrieben wird.

Zum Jahresende nahezu schuldenfrei

Besonders erfreut zeigte sich Bürgermeister Ewald Seifert darüber, dass der Schuldenstand der Gemeinde mit rund 230.000 € nahezu gegen Null geht. Dies sei zum einen deshalb möglich, da im Jahr 2021 für die anstehenden Projekte noch keine Kreditaufnahme erforderlich war, zum anderen durch die vorausschauende und kluge Finanzplanung in der Vergangenheit, so der Bürgermeister.

Zum Baugebiet "Am Sportplatz" informierte er darüber, dass bereits der erste Planungsentwurf vorgelegt und besprochen wurde und das Gelände nun in zwei Bereiche aufgeteilt wurde, nämlich ein Mischgebiet (MI) für die Kindertagesstätte und eine Physiopraxis und das reguläre Baugebiet, welches je nach Erschließungsvariante Platz für ca. 35 Bauparzellen bieten wird. Weitere Details konnte Seifert hierzu noch nicht bekanntgeben, da dies im Gemeinderat erst noch besprochen und beschlossen wird.

In diesem Zusammenhang erläuterte Bürgermeister Seifert auch die





Problematik des Oberflächenwassers und teilte den Zuhörern mit, dass durch die Schaffung weitaus größerer Regenrückhaltebecken als erforderlich, Baugebiete kein Problem bei Starkregenereignissen darstellen, sondern sogar eine besondere Rückhaltefunktion haben.

Froh ist Seifert auch über die gute Einwohnerentwicklung der letzten Jahre in der Gemeinde, vor allem auch am Hauptort, welche nicht nur dafür sorgt, dass die Grundschule gesichert ist und auch einer Sanierung der Turnhalle als Mehrzweckhalle schulaufsichtsrechtlich nichts im Wege steht. Auch ein zweiter Arztsitz, ein Einkaufsmarkt und eine Stundentaktung beim ÖPNV seien bei einer Einwohnerzahl von 1600 am Hauptort bei Bedarf leichter realisierbar. Eine in Auftrag gegebene

Kundenstrommessung im Jahr 2019 zeigt hierzu auch, dass 30 % der heutigen Kunden vor rund zehn Jahren noch nicht in der Gemeinde Oberschneiding wohnhaft waren. Somit ist die positive Einwohnerentwicklung zugleich die denkbar beste Bestandssicherung für die Oberschneidinger Geschäfte.

Radweg und Pflegeheimneubau

Bürgermeister Ewald Seifert informierte die Anwesenden außerdem darüber, dass der Radweg von Oberschneiding nach Aiterhofen inklusive Brücke über den Niederastgraben und befestigter Bankette komplett fertiggestellt ist.

Weiterhin gab er bekannt, dass das Antoniusheim demnächst an die Oberschneidinger Kläranlage angeschlossen wird. Sehr erfreulich für Oberschneiding ist auch der geplante Pflegeheimneubau der Katholischen Jugendfürsorge in Münchshöfen, in welchem dann auch eine Tagespflege angeboten wird. Hierzu hat Anfang November Minister Holetschek dem Antoniusheim den offiziellen Förderbescheid übergeben.

Seifert informierte weiterhin darüber, dass für die FFW Oberschneiding ein neues HLF20-Fahrzeug angeschafft wird, wofür mittlerweile der Förderbescheid vorliegt und dass die Resonanz auf die Gemeindebücherei sehr gut ist. In diesem Zusammenhang informierte er auch darüber, dass Kinder, Senioren und Inhaber der Ehrenamtskarte keine Jahresgebühren für die Bücherei bezahlen müssen.

Naturbad Oberschneiding – Personal gesucht



Nachdem die Badesaison 2021 nach anfänglichen Wartezeiten auf die perfekten Wasserwerte sehr gut gelaufen ist, beginnen wir bereits jetzt mit den Planungen für die Badesaison 2022. Um gut aufgestellt in den nächsten Sommer starten zu können, sind wir weiterhin auf der Suche nach einem Betreiber, zusätzlichen Rettungsschwimmern und Helfern. Dankenswerter Weise werden wir im nächsten Jahr auch wieder von unseren "alten Hasen", die heuer schon

im Einsatz waren, unterstützt. Schüler, Studenten und alle anderen Personen ab 18 Jahren (als Helfer bereits ab 16 Jahren) dürfen sich gerne bei uns melden, wenn sie Interesse an einem Ferienjob oder einer kleinen Nebenbeschäftigung haben. Die Voraussetzung um als Rettungsschwimmer eingesetzt werden zu können, ist mindestens das Rettungsschwimmer-Abzeichen in Bronze. Hierbei können wir Euch natürlich gerne wieder unterstützen und einen

Abnahmetermin und vorher ein paar Trainingseinheiten organisieren.

Solltet Ihr Interesse haben, Euch am schönsten Platz der Welt, nämlich unserem Naturbad, etwas dazuzuverdienen, dann meldet Euch gerne unter vorzimmer@oberschneiding.de. Gebt uns Name, Alter und Telefonnummer an, dann setzen wir uns mit Euch in Verbindung, um genauere Einzelheiten zu besprechen. Wir freuen uns schon sehr auf Eure zahlreichen Nachrichten!



Förderbescheid durch Minister Holetschek überreicht Startschuss für 60 neue Pflegeplätze im Antoniusheim Münchshöfen



Große Freude herrschte bei den Verantwortlichen der Katholischen Jugendfürsorge Regensburg: Staatsminister Klaus Holetschek überreichte einen symbolischen Scheck in Höhe von 3,6 Mio. Euro für den Neubau von 60 Pflegeplätzen. Von links: Einrichtungsleiter Patrick Uhl, KJF Referentin Elke Steinberger, KJF Direktor Michael Eibl, MdL Josef Zellmeier, Landrat Josef Laumer, Bürgermeister Ewald Seifert, Staatsminister Klaus Holetschek, MdB Alois Rainer, Bewohner Vertreter Franz-Xaver Fichtl und Pflegedienstleitung des Antoniusheimes Beate Brandl

Ein wichtiger Meilenstein in der fast 90-jährigen Geschichte des Antoniusheimes Münchshöfen in der Gemeinde Oberschneiding ist erreicht. Staatsminister Klaus Holetschek überreichte im Antoniusheim Münchshöfen der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e. V. einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 3,6 Mio. Euro aus dem baverischen Investitionskostenförderprogramm "Pflege im sozialen Nahraum" - "PflegesoNah". KJF-Direktor Michael Eibl und Einrichtungsleiter Patrick Uhl bedankten sich herzlich für diese großartige Förderung zum Neubau eines Pflegeheims, für das aktuell Gesamtkosten in Höhe von 11,2 Mio. Euro veranschlagt sind. Mit mehr als 7 Mio. Euro Eigenanteil ist es eines der größten Bauprojekte der Katholischen Jugendfürsorge in den nächsten Jahren.

Im Neubau werden 42 Pflegeplätze in der Dauerpflege und 18 Pflegeplätze

in einer Wohnform für volljährige Menschen mit Behinderung entstehen, die in vier Wohnpflegegruppen auf zwei Geschosse verteilt sind. Die neuen Pflege-Plätze sind demenzsensibel ausgerichtet und eine soziale Öffnung im Nahraum geplant. Somit werden auch Pflegebedürftige, die nicht im Antoniusheim leben, in den Genuss diverser Leistungen kommen. Neben der Kurzzeit- und Verhinderungspflege wird künftig auch eine Tagespflege angeboten werden können.

Moderne Wohngemeinschaften und Wohnformen in einem sozialen Umfeld seien gerade für Menschen mit Pflegebedarf besonders wichtig, betonte Direktor Eibl. Das Förderprogramm "PflegesoNah" leistet dazu einen wichtigen Beitrag. Gleichzeitig sprach er allen Beteiligten einen großen Dank aus, die miteinander dieses Projekt auf den Weggebracht haben.

Staatsminister Holetschek unterstrich, dass das Thema Pflege - gerade auch unter dem Aspekt der demographischen Entwicklung - eine der ganz großen Herausforderungen für den Staat, das Gemeinwesen und für jeden Einzelnen sei. Besonders im ländlichen Bereich sei es wichtig, die Pflegeinfrastruktur zu stärken und letztendlich auch die Familien der Pflegebedürftigen zu entlasten. Durch die Schaffung von 60 neuen Pflegeplätzen wird somit die wichtige Versorgungsfunktion für die Pflegebedürftigen aus der Region ergänzt und gestärkt. Das Antoniusheim sei eine "segensreiche Einrichtung". Deshalb freue es ihn umso mehr, heute einen Förderbescheid überreichen zu können, so der Minister abschließend.

Neben dem räumlichen Umfeld sei auch das Pflegepersonal von unschätzbarem Wert. Die täglichen Belastungen des Pflegepersonals seien enorm.



Tagespflege in Oberschneiding

Mit der Fertigstellung des Pflegeheimneubaues im Antoniusheim stehen dann erstmalig in Oberschneiding Tagespflegeplätze zur Verfügung. Hier können pflegebedürftige Menschen ihre Zeit tagsüber in der Einrichtung verbringen. Sie werden dort wie auch in den restlichen Bereichen des Antoniusheimes kompetent und fürsorglich in Gruppen betreut. In der Tagespflege bekommen sie Frühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee und das

Maß an Pflege, das sie gemäß ihres Pflegegrades brauchen. Außerdem können Beschäftigungsangebote wie zum Beispiel Basteln, Spaziergänge oder Gedächtnistraining wahrgenommen werden.

Bundestagsabgeordneter Alois Rainer sprach sich für finanzielle Anreize und steuerliche Vergünstigungen für die Pflegekräfte aus. Und Landtagsabgeordneter Josef Zellmeier erklärte unisono, dass er als Vorsitzender des Haushaltsauschusses sich dafür einsetzen werde, dass der Bayerische Landtag auch im Haushaltsjahr 2022 ausreichend Haushaltsmittel für die Förderung der Investitionskosten von Pflegeplätzen zur Verfügung stellt: "Denn hier ist das Geld gut aufgehoben!" Und die Kosten für die zu Pflegenden und Angehörigen bleiben im Rahmen.

Landrat Josef Laumer freute sich ebenfalls über die Förderzusage und lobte die Katholische Jugendfürsorge als zuverlässigen Partner im Landkreis. Auch Bürgermeister Ewald Seifert zeigte sich begeistert und betonte: "Im Antoniusheim wird Pflege auf allerhöchstem Niveau geleistet. Hier werden die Menschen nicht nur fachlich, sondern auch mit Herzenswärme betreut!" Nicht nur die Gemeinde als solche, sondern auch die Vereine sowie gemeindliche und kirchliche Einrichtungen stünden in regen Kontakt mit der Einrichtung. Umso mehr freue es ihn, dass sich die KJF für den Standort Oberschneiding entschieden habe.

Direktor Eibl betonte am Schluss, dass neben der baulichen Umsetzung auch alle weiteren Hürden wie zum Beispiel die Akquise von Pflegepersonal zu stemmen seien. Dennoch blicke er optimistisch in die Zukunft.

Das Antoniusheim Münchshöfen

Seit 2006 befindet sich das Antoniusheim Münchshöfen unter der Trägerschaft der Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e. V. (KJF). Die KJF ist als Fachverband im Bistum Regensburg anerkannt und für die kirchliche Sozialarbeit auf dem Gebiet der Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe zuständig. Die Pflegeeinrichtung des Antoniusheim ist die einzige Pflegeeinrichtung der KJF Regensburg.

Das Antoniusheim bietet ein breit gefächertes Angebot für pflegebedürftige Menschen mit geistiger Behinderung, Mehrfachbehinderung, psychischen Beeinträchtigungen, Verhaltensauffälligkeiten und gerontopsychiatrischen Erkrankungen wie Demenz. Auch jüngere Menschen, die zu Hause nicht mehr betreut werden können, können im Antoniusheim wohnen und leben. Der Neubau eines Pflegewohnheimes ist der erste Schritt in eine tragfähige Zukunft für die Einrichtung "Antoniusheim Münchshöfen".

"PflegesoNah"

Für die stark nachgefragte Förderrichtlinie "PflegesoNah" gab es heuer 102 Anträge mit einem möglichen Fördervolumen von knapp 243 Millionen Euro. Im Haushalt veranschlagt waren 65,9 Millionen Euro Fördergelder. Unter den ausgewählten 28 Bauvorhaben befindet sich das Antoniusheim Münchshöfen.

Text und Foto: Claudia Anzinger

Alerzlichen Glückwunsch zur Weisterschaft

dem Team "Knaben" 15 der Spielgemeinschaft TSV Oberschneiding/ TC Ganacker! Für das Meisterteam im Einsatz waren v. I.: Maria Gölzhäuser, Eva Krinner, Magdalena Wittmann, (kniend): Benedikt Bauer und Philipp Rixinger

Foto: Hans Schott





Linde in Meindling vorerst gerettet

Da die schon sehr alte Linde in Meindling über die Jahre hinweg schon sehr stark beschädigt wurde und die Gefahr herabfallender Äste immer größer wurde, wurde die Linde durch den Landkreis Straubing-Bogen von der Liste der Naturdenkmäler entfernt und hätte eigentlich gefällt werden sollen.

Durch einen Kronensicherungsschnitt, durchgeführt durch Herrn Klaffenböck, konnte dies nun vorerst verhindert werden. Die nächsten Jahre werden nun zeigen, ob die Linde sich soweit erholt, dass sie noch viele weitere Jahre erhalten bleiben kann.





Christbaumsammelaktion

Wie bereits in den vergangenen Jahren machen sich die Jugendmannschaften des TSV Oberschneiding auch im Januar 2022 wieder auf den Weg und sammeln Christbäume in Oberschneiding und Reißing.

Am 08.01.2022 ab 08:00 Uhr klingeln die Kinder an Ihrer Haustüre und entsorgen für Sie Ihren Christbaum.

Natürlich würden sie sich dabei über eine kleine Spende freuen, die dann in einen gemeinsamen Ausflug oder ähnliches investiert werden kann.





Aufruf zur Stammzellenspende

Heute ist es Herbert – Morgen vielleicht Du!

Herbert und Maxi Hannes - ein glückliches Paar aus Münchshöfen bei denen scheinbar alles perfekt läuft. Dann 2013 der Schicksalsschlag. Herbert erhält die Diagnose Lymphdrüsenkrebs. Gemeinsam meistern sie die langwierigen Behandlungen und alles scheint gut. 2018 dann der Rückschlag. Der Krebs ist in neuer Form zurück. Wieder der Kampf gegen die Krankheit, doch sie geben den Mut nicht auf und werden belohnt, 2021 ist der Krebs wieder da, diesmal mit einem mutierten Virus. Herberts einzige Chance - eine Stammzellentransplantation.

Deshalb unser Aufruf! Lasst Euch registrieren, nicht nur Herbert kann von der Krankheit betroffen werden, sie kann uns alle treffen. Je mehr Menschen registriert sind, desto leichter kann für Betroffene ein Spender gefunden werden. Alle weiteren Informationen und Unterlagen zur erfolgreichen Registrierung findet Ihr unter: www.dkms.de



Hundesteuer

Wir weisen alle Hundehalter nochmals darauf hin, dass alle Hunde bei der Gemeinde Oberschneiding anzumelden sind. Es sind alle Hunde betroffen, egal ob sie zur Zucht, zu gewerblichen Zwecken, zu Jagd-/Hütezwecken oder nur als Hobby gehalten werden. Dies gilt auch, wenn sich die Tiere nur vorübergehend im Gemeindebereich in einer Pflegestelle des Tierschutzes oder einer ähnlichen Einrichtung befinden.

Im Einzelfall wird dann entschieden, ob eine Befreiung von der Hundesteuer vorliegen kann oder nicht.

Außerdem möchten wir erinnern, dass der Hundesteuerbescheid 2021 ein Dauerbescheid nach

Art. 12 Kommunalabgabegesetz (KAG) ist und auch für die künftigen Jahre gilt.

Einen neuen Bescheid erhalten Sie nur, wenn sich Änderungen ergeben.

Die Hundesteuer ist jährlich zum 15. Februar fällig.

Die Hundesteuer beträgt nach der aktuellen Satzung:

Ersthund
 Zweithund
 Jeder weitere Hund
 45,- € jährlich
 jährlich
 jährlich
 jährlich

4. Kampfhunde (ohne

Negativzeugnis) 540,- € jährlich

Ein Formular zur An-/Abmeldung Ihres Hundes erhalten Sie zum Download unter www.oberschneiding.de oder auch auf Anfrage im Steueramt (Frau Kirschke). Abgegeben werden kann das ausgefüllte Formular im Rathaus, per E-Mail unter info@oberschneiding.de oder auch per Fax unter 09426/8504-33. Bitte geben Sie immer Ihre Telefon-Nr. an, falls Rückfragen aufkommen sollten.

Für Fragen stehen Ihnen gerne Frau Kirschke unter 09426/8504-26 oder Frau Hofbauer unter 09426/8504-35 zur Verfügung.





Katholische Familiengemeinschaft



Oberschneiding

WER oder WAS ist die Familiengemeinschaft?

- Wir sind ein Ortsverein bestehend aus Familien, unterschiedlichster Generationen.
- Wir sind eine Gemeinschaft, welche mit und für Familien da ist.
- Wir gestalten unterschiedliche Aktivitäten und Aktionen z.B. christliche Aktionen, wie Palmbüscherl binden, Osterkerzen basteln, Blumenteppich legen oder auch Minibrot Verkauf an Erntedank.
- Aber auch Unternehmungen wie eine gemeinsame Skifahrt oder Wanderungen gehören zu unserem Vereinsleben dazu.
- Ein weiterer Bestandteil unserer Familiengemeinschaft ist unsere langjährige Mutter-Kind-Gruppe sowie die neue Waldspielgruppe.







Ob klein oder groß, bei uns ist jeder richtig und wir freuen uns über jeden einzelnen, denn Zusammenhalt ist uns wichtig.

Auf unserer Internetseite findet ihr:

- aktuelle Termine & Aktionen
- ausführliche Infos über unser Vereinsleben der letzten Jahre
- Darstellung aller Aktionen & Angebote

Wollt auch ihr ein Teil unserer Gemeinschaft werden, für und mit anderen Menschen Zeit und tolle Momente verbringen, so werdet Mitglied unter:

www.familiengemeinschaft-oberschneiding.de



Die KiTa Pusteblume

Die Kindertagesstätte "Pusteblume" bietet mit den verschiedenen Bereichen Krippe, Kindergarten und Hort eine langfristige Betreuung und Erziehung in der Gemeinde an.

Die Öffnungszeiten von 06:30 Uhr bis 16:30 Uhr finden bei den Familien großen Gefallen, dies zeigt sich deutlich an der vollen Auslastung des Hauses.

Derzeit werden in der Kindertagesstätte 183 Kinder im Alter von 1 bis 10 Jahren betreut, bis Juli 21 werden es gesamt knapp 200 sein. Bis Ende des Kita-Jahres sind 38 Kinder in der Krippe



angemeldet, 114 Kinder im Kindergarten und 42 Kinder im Hort.

Durch die erhöhte Nachfrage nach Kindergartenplätzen wurde zum Start des Kita-Jahres 2021/22 eine zusätzliche Vormittags-Kindergartengruppe "die Maulwurfgruppe" für Vorschulkinder mit aktuell 14 Kindern eröffnet.

Haben Sie noch Fragen oder möchten Sie sich einen Eindruck von uns verschaffen?

Dann besuchen Sie doch unsere Homepage www.kita-oberschneiding.de oder kommen persönlich in der Pusteblume vorbei.

Für Fragen steht Ihnen die Kita-Leitung Bettina Sosnitza gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!!!



Hier noch ein paar Eindrücke von unserem Martinsfest







Neues aus dem Kindergarten St. Joseph in Reißing

Das neue Kindergartenjahr hat im September gut gestartet und wir sind sehr froh, dass alle Kinder wieder ihren Vormittag bei uns verbringen dürfen. Nachdem wir Manuela Brunner noch im Juli verabschieden mussten freuen wir uns sehr, dass wir Julia Himmelreich nach ihrer Elternzeit im Oktober wieder bei uns begrüßen durften. Der "Alltag hat uns wieder" und wir freuen uns in diesem erneuten Corona-Jahr mehr darüber denn je.

Besonders beliebt bei den Kindern ist unser Naturtag. Alle zwei Wochen verbringen wir einen Tag von 08:00 Uhr morgens bis 12:00 Uhr mittags an der frischen Luft. Aktuell zieht es uns hierzu in unser kleines Waldstück, wo fleißig mit Naturmaterialien gebaut und die Lebenswelt der Tiere entdeckt wird. Bereits der gemeinsame Fußmarsch zum Waldstück ermöglicht den Naturtagkindern viele Lernerfahrungen. Nachdem die Waldstelle auf Veränderungen un-



tersucht und die Bauwerke des letzten Besuchs erweitert wurden, ist es Zeit für die gemeinsame Brotzeit im Tippi. Anschließend ist noch genügend Zeit zu spielen und die Naturmaterialien genauer unter die Lupe zu nehmen. Dank der Mäharbeiten von Familie Gögl und

Familie Kiermeier können die Kinder hier problemlos ganz frei den Wald erkunden. Dankeschön. Mit einem Lied und einem Waldmandala bedanken wir uns bei der Natur für den schönen Tag und machen uns auf den Rückweg. Zu Hause werden wir schon gespannt von den Spatzenkindern erwartet. Alle haben viel zu erzählen ...

Oft müssen die Kleinsten der Gesellschaft zurückstecken und Rücksicht nehmen auf Dinge, die sie noch nicht voll und ganz verstehen können. Deshalb hat es uns besonders gefreut, dass wir aufgrund unserer kleinen Einrichtung das diesjährige Sankt Martinsfest stattfinden lassen konnten. Besonders der Elternbeirat hat sich hierbei viele Ge-



Zu Beginn des Kindergartenjahres haben wir uns dem Thema "Apfel" gewidmet. Neben Experimenten, Bastelarbeiten, Sachgesprächen und Bilderbüchern haben wir einen großen Apfelbaum auf eine Leinwand gemalt und gedruckt. Dieses Bild haben die Kinder stolz an Herrn Schöfbeck und Frau Hilmer aus der VR-Bank in Oberschneiding übergeben. Für die Mühen der Kinder durfte unser Kindergarten eine Spende in Höhe von 250,00 Euro entgegennehmen. Vielen Dank! Das Apfelthema beendeten wir mit einem Apfelfest. Der gemeinsam gebackene Apfelkuchen und der Apfelsaft waren hierbei das Highlight des Tages.

Nicht nur über eine Spende der VR-Bank Oberschneiding durfte sich unser Kindergarten St. Joseph freuen. Ebenfalls sehr großzügig zeigten sich die Wahlhelfer aus Reißing. Diese spendeten ihren Verdienst ebenfalls an den Kindergarten, sodass sich die Kinder über neue Tischspiele und Bücher im Wert von 120,00 Euro freuen konnten. Auch hier nochmals ein großes Dankeschön.

Die Corona-Pandemie bestimmt in vielen Bereichen auch den Kindergartenalltag.

danken gemacht, um eine Pandemie gerechte Lösung zu erarbeiten. Ein kleiner Rahmen - nur im Freien - Abstandregelungen und Maskenpflicht waren Teil dieses Konzepts. Die Vorfreude war unseren Kindern bereits Wochen vorher ins Gesicht geschrieben. Jedes Kind hat an seiner eigenen Laterne gebastelt und gemeinsam wurden die vielen Martins-Lieder geübt. Auch unsere Vorschulkinder (Füchse) hatten viel vorzubereiten. Im Wortgottesdienst, den Herr Pfarrer Maier begleitete, durften sie anhand einer Klanggeschichte die Legende vom heiligen Sankt Martin erzählen. Auch ein kleiner Umzug durch die Straßen - natürlich angeführt von Sankt Martin (Samira Hösl) auf seinem Pferd - wurde ermöglicht. Die Freiwillige Feuerwehr Reißing sorgte hierbei für unsere Sicherheit. Nachdem wir im Hinterhof des Kindergartens angekommen waren, überraschten unsere Füchse noch mit einem Gedicht und teilten stolz Martinsgänse an alle anderen Kinder aus. Hierbei möchten wir uns nochmal herzlich bei der Bäckerei Strohmaier bedanken. Ihre großzügige Spende von sogar 50 Martinsgänsen ermöglichte es, dass sogar alle Geschwisterkinder mit





einem leckeren Andenken an diesen Abend nach Hause gingen. Im Namen aller Kinder auch hier nochmals ein großes Danke.

Doch nicht nur wir freuen uns darüber, wenn wir durch so viele fleißige Helfer und kleine wie große Spenden unterstützt werden. Jeder hat es verdient, etwas Freude in diesem doch so anderen Jahr zu erleben. Deshalb hat sich der Elternbeirat gemeinsam mit der

Kindergartenfamilie dazu entschlossen, auch dieses Jahr wieder an der Aktion "Geschenk mit Herz" teilzunehmen. Die Kindergartenkinder haben gemeinsam zwei Päckchen gepackt - eines für ein Mädchen - eines für einen Jungen. Auch die Gemeindemitglieder haben Päckchen bei uns abgegeben. So kann vielen Kindern zu Weihnachten ein Lächeln ins Gesicht gezaubert werden. Schön, dass so viele aus der Gemeinde bereit sind, an Andere zu denken.

Nun gehen wir mit großen Schritten auf die Adventszeit und das diesjährige Weihnachtsfest zu. Das ganze Kindergartenteam und die Kinder des Kindergartens Sankt Joseph wünschen allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest. Möglicherweise haben Sie auch Lust bei einem kleinen Spaziergang durch Reißing an unserem Weihnachtsbaum im Pfarrgarten inne zu halten und dankbar zu sein für das, was möglich ist.

Start der iPad-Nutzung an unserer Grundschule

Die Grundschule Oberschneiding ist seit dem Schuljahr 2021/22 mit iPads ausgestattet. Die dritte Klasse testet mit ihrer Lehrerin Frau Klinger die iPads bereits fleißig im Unterricht.

Die Kinder üben den Unterrichtsstoff beispielsweise mit interaktiven Aufgaben oder prüfen ihr Wissen bei spannenden Quiz. Zusätzlich lernen die Kinder auch den Umgang mit dem Tablet. Nach diesem erfolgreichen Start können schon bald alle Klassen unserer Grundschule die iPads im Unterricht nutzen und von den technischen Möglichkeiten der Tablets profitieren.





Vorlesetag an der Oberschneidinger Grundschule

Seit 2004 findet jedes Jahr am dritten Freitag im November der bundesweite Vorlesetag statt. Dieser Aktionstag ist eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung, der die Bedeutung des Vorlesens einmal mehr in den Vordergrund rücken soll.

Auch in der Oberschneidinger Grundschule wartete das junge Publikum am Freitag, den 19.11.2021 gespannt auf ihre Vorleser. In diesem Jahr ließen sich Kerstin Griebl, Stefanie Freudenstein, Michaela Bernhard, Martina Auer, Lukas Klostermeier und Simon Pichler für diese Aufgabe gewinnen. Mit dem Lieblingskuscheltier im Arm machten



es sich die Kinder auf ihren Plätzen gemütlich und lauschten gespannt den von den Lesepaten ausgesuchten Geschichten. Durch die fesselnde Vortragsart der Leser und das Miteinbeziehen persönlicher Erlebnisse der Schüler und Schülerinnen verging die Zeit wie im Fluge.

Als Dankeschön erhielten die Vorleser ein kleines Präsent von der Schule.

Sicherheit im Straßenverkehr

Bitte denken Sie daran: Bäume, Sträucher, Hecken und Pflanzen müssen so zurückgeschnitten werden, dass sie nicht in Straßen und Gehwege ragen sowie die Sicht auf Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen nicht behindern.

Im Bereich von Geh- und Radwegen ist mindestens ein Lichtraum von 2,50 m, über Fahrbahnen ein Mindestlichtraum von 4.50 m freizuhalten.

Bitte überprüfen Sie Ihr Grundstück im Hinblick auf die Vorschriften des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes und nehmen Sie Ihre Pflicht zum Zurückschneiden der Anpflanzung wahr.

Bitte beachten Sie, dass schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses und zur Gesunderhaltung ganzjährig zulässig sind.

Sollte jedoch ein umfangreicherer Rückschnitt von Bäumen, Hecken, Gebüschen und anderen Gehölzen notwendig sein, ist dieser zwischen 1. März und 30. September unzulässig (vgl. § 39 Abs. 5 Nr. 2 BNatSchG). Die Zeit der Vegetationsruhe von 1. Oktober bis Ende Februar ist für einen Rückschnitt der Hecken ohnehin am besten geeignet.







Fahrradführerschein für Grundschüler



Alle Viertklässler der Grundschule Oberschneiding waren im Herbst fleißig beim

Radlfahren in der Jugendverkehrsschule in Bogen. An vier Freitagen zeigten die



Kinder, was sie im Unterricht bei Frau Jessl-Döringer und Frau Braunholz gelernt haben und setzten die Theorie in die Praxis um. Die Mädchen und Jungen hatten jede Menge Spaß und wurden von stets gutgelaunten Polizisten tatkräftig unterstützt.

Zum Abschluss haben die Schülerinnen und Schüler ihren Fahrradführerschein bekommen. Zwei Schüler wurden sogar mit einem Ehrenwimpel ausgezeichnet.

Im Frühjahr dürfen die Viertklässler nochmal unter Aufsicht der Polizisten ihr Können im Realverkehr beweisen.

Neu in Oberschneiding – Fahrschule Sittl

In der Schneidinger Mitte könnt Ihr Euch ab sofort zum Fahrunterricht bei der Fahrschule Sittl anmelden!

Kontaktdaten: Tel.: 09421 2698 fahrschulesittl@gmx.de www.fahrschule-sittl.de





Rück- und Ausblick VHS Oberschneiding 2021

Trotz einer fast halbjährigen Pause sämtlicher Kurse, konnten wir auch in diesem Jahr wieder eine ganze Reihe Teilnehmer aus Oberschneiding und Umgebung für unser Angebot begeistern. Vor allem die Kinderkurse erfreuen sich großer Beliebtheit, egal ob im tänzerischen oder kreativen Bereich. Die kleinen Kursbesucher freuen sich daher enorm, hier mit einem Bild ihres Könnens und ihrer Werke gezeigt zu werden.

Aber auch die Erwachsenenkurse wie Zumba, Yoga für Anfänger und natürlich die Digitalisierung für Senioren waren gut besucht.







Für das kommende Jahr planen wir viele neue Kurse, auch in anderen Bereichen und auch die seit Jahren angebotenen Kurse erfahren eine kleine Auffrischung. So werden wir das Thema Digitalisierung für Erwachsene vertiefen, es wird einen Comic Zeichenkurs, Bastelkurse, Schmink- und Stylingkurse sowie





diverse kostenfreie Vortragsabende geben, die u.a. das Thema Vorsorgevollmacht aufgreifen werden. Außerdem hoffen wir, dass wir bei günstiger Witterung im Juni und Juli einen Schwimmkurs für Anfänger anbieten können.

Mehr dazu im neuen Programmheft ab dem 22.01.2022. Und natürlich auf unserer Facebookseite.







Gründung einer

First Responder Gruppe (qualifizierter Ersthelfer) bei der FF Reißing



für die Gemeinde Oberschneiding

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit Oktober 2021 haben sich rund 30 Gemeindemitglieder aus ganz Oberschneiding zusammengetan und absolvieren eine Ausbildung zum First Responder. Wenn alle Hürden geschafft sind, hoffen wir, dass wir im Januar 2022 einsatzbereit sind.

Hier die Aufgabe einer First Responder Gruppe:

Das Ziel dieser Einheit ist es, schnell Erste Hilfe bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes bzw. des Notarztes zu leisten. Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand beispielsweise erhöhen schnelle Wiederbelebungsmaßnahmen die Überlebenschancen erheblich. First Responder ersetzen aber nicht den Rettungsdienst.

Da die First Responder Gruppe eine rein freiwillige Aufgabe der Feuerwehr ist, muss sie komplett aus Spenden finanziert werden. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie uns finanziell unterstützen würden.

Mit Ihrer Spende werden wir u.a. Folgendes finanzieren können

- Fachmedizinische Ausbildung
- Laufende Einsatzkosten und Unterhaltung des Einsatzfahrzeuges (Treibstoff, Wartung, etc.)
- Einsatzbekleidung
- Notwendige Schutzimpfungen für Einsatzkräfte
- Alarmierungssoftware und Funkgeräte usw.

Unsere **Kontodaten** sind Bank VR Bank Landau-Mengkofen

Kontoinhaber FF Reißing

IBAN DE44 7419 1000 0100 7151 66 Verwendungszweck Spende First Responder

Vielen Dank für Ihre Spendenbereitschaft!!!! Vielen Dank für Ihre Spendenbereitschaft!!!!

Bei allgemeinen Fragen zur First Responder Gruppe können Sie uns gerne ansprechen oder anrufen:

Projektleiter: Kommandant Michael Schmerbeck: 0151/14108281

Dr. Markus Vogt: 0179/2495814 Konrad Schmerbeck 0171/4916882

Ihre FF Reißing

Hinweis: Spenden bis zu 300 Euro können ohne amtliche Spendenquittung (Zuwendungsbestätigung) mit dem Einzahlungsbeleg der Überweisung (z.B. einem Kontoauszug) beim Finanzamt eingereicht werden. Ab einer Spende über 300 Euro können Sie eine Zuwendungsbestätigung beim Kassier der FF Reißing Christian Heilmeier 09426/8527932 anfordern.



Weihnachten Logik-Rätsel



- Familie Gertsch ist zwischen der Familie mit der 2m hohen Tanne und der mit der Weisstanne.
- Die bunt geschmückte Edeltanne ist nicht 1.50m hoch.
- Die vierte Familie hat eine rot-silberne Tanne.
- Die kleinste Tanne ist die Nordmanntanne.
- Familie Meier hat eine 1.50m hohe Weisstanne.
- Familie Perlen ist neben der rot-silbernen Tanne und hat den grössten Baum.
- Familie Lehmann hat eine Tanne die ist 50cm gross.
- Der blau-silberne Baum ist der 1.50m grosse Baum.
- Die zweite Tanne ist rot-gold geschmückt.
- Die Rottanne ist nicht 50cm hoch.
- Die Weisstanne ist neben der rot-goldenen Tanne und gehört nicht Familie Perlen.



Fragen: 1. Wie heisst die Familie die eine 1m hohe Tanne hat?

2. Welche Tannenart ist blau-silbern geschmückt?

Familie	1	2	3	4
Name				
Tannen-Art				
Schmuck- Farbe				
Tannen- Grösse				

© www.kinder-malvorlagen.com